

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

21. - 24. März 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M A R T

21 Mein Gesäthe glücklich
 anzuinstan können. Monf:
 Ludewig besuchte mich, als
 fertig vonsinnen zu zinsen.

22 Mein Gabuße beobachtet.
 Es hat die Nacht stark geschneit
 und auch bei Tage noch etwas
 damit angefallen.

23 Die Nacht sind die Fenster geschlossen
 und bei Tage hat es immerhin
 wenig geschneit. Fort bei Bolt
 in den Hof! mit ihm undige ins Dorf.
 Heute. Briefe geschrieben nach Franc.
 fort an den H. Dr. Jablonsky; nach Ber.
 in an den H. B. Erdigen Meissel.

24 Die verdammte Nacht in großer Noth
 bis 2. Ufr zu gebracht. Es schneit stark
 und schneit häufig. Mitternacht
 in etwas zu werden angefangen und
 meine Anwesenheit an diesem Sonntage
 auf die Nacht zu werden geschneit.